

Szenen X bis XVIII



X Reisläuferei

Reformatorsche Kritik am Söldnerwesen als korrupte Geldquelle



XI Disputation

Wortgefechte zwischen Vertretern des alten und neuen Glaubens waren mitunter wesentliche Basis für Räte-Entscheidungen über die Religion.



XII Die Tagsatzung

erlebt schwierige Zeiten in der Überlagerung von politischen und konfessionellen Interessen.



XIII Bildersturm

Die Ablehnung von Bilderverehrung führt mit unterschiedlicher Radikalität zur Leerräumung der Kirchen.



XIV Post Tenebras Lux

Unter dem Wahlspruch der Stadt wie der Reformation führt Calvin in Genf ein strenges, religiöses Regiment



XV Restriktion und Toleranz

Die Reformatoren zeigen Unduldsamkeit gegenüber abweichenden Glaubensüberzeugungen – sporadisch nur erheben sich Stimmen für Toleranz.



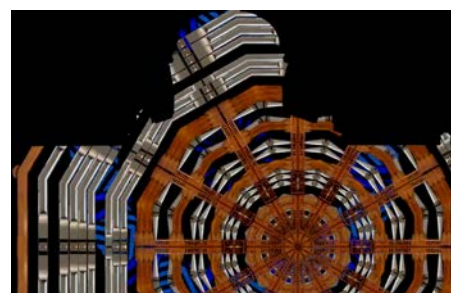
XVI Arbeitsethik

die berühmte These Max Webers sieht einen Zusammenhang zwischen der protestantischen Ethik und dem Geist des Kapitalismus



XVII Totentanz

Inspiziert von Niklaus Manuels Totentanz führt dieses stets beliebte Motiv in die Jetztzeit.



XVIII Finale

Kaleidoskopische Vervielfältigung und Verdichtung von Bildmaterialien aus der gesamten Inszenierung.

Presenting Partner

MIGROS
kulturprozent

Content Partner

sek·feps
Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Fédération des Églises protestantes de Suisse
Federazione delle Chiese evangeliche della Svizzera

Konzept / Veranstalter / Produzent

starlight
events

Technik

auviso
audio visual solutions

Konzept / Realisation

[OK]
CASA MAGICA